

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1746-29.12.1746

19. Februar 1746

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180901

Zumal applicirten Litten. Der Landprediger hat ein Gabat fürzu, welchem wir gemeinschaftlich so wohl Gott um eine rechte Aufmerkung des Gehörns zur fleißigen Führung des Christenthums und Amtes bitten, als auch Gott um eine rechte Vergeltung für die thätigen Vorfälle herzlich anrufen. Dem wahren und aber unbedeutenden Gönner, der auch ein Missionar und mit einer milden Gabe ergötzen wollen, danken wir sehr herzlich und wünschen ihm sehr eine große Vergeltung aus der hellen Jesu.

Erwähnung an
hiesige Kinder

Die hiesige Disziplin wird, nachdem wir sie zu unsern Vorzügen nach Anleitung obgedachter Prinzipien, gemacht, vor der sehr gemeinen aber auch sehr schädlichen Lausheit, Leichtsinns und Unbescheidenheit, im Trachten nach der wahren himmlischen Weisheit, so in unserm Heilande Jesu Christo ist, und gebeten, im Geiste und Gehorsam gegen denselben beständigen und vornehmen Fleiß und Eifer zu bewahren, als welches ich mir eine große Belohnung für in der Zeit und dort in der Ewigkeit zu wage bringen würde, nach der gnädigen Verheißung Jesu Christi. Es wäre, da ich zu dem Zweck zu Gemüthe gekommen, wie ein heftiges Verlangen ich haben mochte, alles zu thun, was ich zu thun im Stande bin, um alle wahren Kinder der himmlischen Weisheit zu sein zu können; daher ich mit ihnen ihr Verlangen und Gebat vor mir annehmen mußte. Dieser Kinder sehrliche Aufmerksamkeit war sehr ergütlich anzusehen.

Erwähnung an
Christen in Indien

Am 19^{ten} Febr. um sechs Uhr in Nölipaleiam vor sich dem Christen nach die und jedem Anstehen. Zwei Kinder bewiesen sich gegen die Einladung zum heiligen Gottes sehr stark und gingen davon. Der den Wasser-Tausen ließ mich mit einigen Weisern in ein Gespräch ein. Die befragten sich über ihre jetzige uralte Arbeit. Ich sagte, daß sie mich sehr viele Nutzen und Eifer hätten, und aber solche Ordnung selbst Gott im Geiste, daher sollten sie wegen ihrer Noth nicht so unbedeutend singen, damit sie nicht einmal bloß und unglücklich werden sollten. Es kam einer von ihnen Pandarama hieß. Dabiger wollte alles in eine Lücke setzen, ich stopfte ihn aber ab. Mail. In der Allee hat einen heiligen Compagnie-Taliaren, der zu dem wahren Gott hingehen zu wollen: er machte sehr viele heilige Anstöße.

von